

Gebt uns Brot
Doch gebt die Rosen auch

Inhalt

Vorwort: Ein Paar Sätze über die bessere Hälfte 9

Frauenrechte

Zwei getrennte Sphären. Die Situation am Vorabend
der Frauenbewegung 17

Wir fordern die Hälfte der Welt. Die Forderungen
der Frauenrechtlerinnen 27

Dem Morgenrot entgegen. Die alte Frauenbewegung
in den USA und Westeuropa 32

Frauen und Sklaven. USA: Abolitionistinnen und
Frauenstimmrechtlerinnen 32

Das Recht auf Schafott und Tribüne. Frankreich:
Revolutionärinnen und Citoyennes 49

Votes for Women. England: Suffragisten und Suffragetten 61

Getrennt marschieren, vereint schlagen. Deutschland:
Bürgerliche und Proletarische Frauenbewegung 78

Von der Neuen Frau zur Deutschen Mutter.
Zwischenkriegszeit und Nationalsozialismus 101

Feminismus

Trümmerfrauen und Hausmütterchen. Die soziale Lage der
Frau nach dem Zweiten Weltkrieg 117

Sisterhood is powerful. Die Entstehung der neuen
Frauenbewegung 128

Mein Bauch gehört mir. Die Ziele der neuen
Frauenbewegung 133

Sisterhood is global. Die neue Frauenbewegung
im internationalen Vergleich 142

Weiblichkeitswahn und Vagina-Mythos. USA: Betty Friedan
und Women's Lib' 142

Das andere Geschlecht. Frankreich: Simone de Beauvoir
und MLF 159

Ob Kinder oder keine, entscheiden wir alleine. Bundesrepublik
Deutschland: Alice Schwarzer und Weiberräte 180

Das Land des Nebenwiderspruchs.

Die staatliche Frauenbewegung in der DDR 203

Gender

Alphamännchen und Quotenfrauen. Die Situation
zu Beginn des 21. Jahrhunderts 217

Frauenbeauftragte und Gleichstellungsstellen.

Gender Mainstreaming als institutionalisierte
Frauenpolitik 226

Vom Trouble mit dem Gender. Die Frauenbewegung
im Postfeminismus 231

Queer as folk. Die Debatte um Sex und Gender 231

*Revolution is about going to the playground with your best
girlfriends.* Postfeministische Aktionsformen:

Cyberfeminismus, Riot Grrls und Ladyfeste 240

Nachwort: Totgesagte leben länger 251

Literaturhinweise 255

Zur Autorin 264

Vorwort

Ein Paar Sätze über die bessere Hälfte

Im Schulunterricht ist die Frauenbewegung bis heute kein Thema und das, obwohl sie unzweifelhaft die erfolgreichste soziale Bewegung der Moderne ist. Der Kampf, den Frauen seit Jahrhunderten für ihre Rechte führen, hat die Welt verändert und verändert sie täglich ein klein wenig mehr. Er war und ist immer im Zusammenhang mit entscheidenden politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen aufgetreten, stets parallel zu der Entwicklung hin zur modernen Demokratie und lässt sich in drei Phasen unterteilen. Die Geburtsstunde des organisierten Einsatzes für Frauenrechte schlug 1789 mit der Französischen Revolution, als Frauen ihre Rechte als konsequente Weiterentwicklung der Menschenrechte eingeforderten. Nach ersten Ansätzen während des Unabhängigkeitskrieges formierte sich mit dem Entstehen der Sklavenbefreiungsbewegung in den USA die Frauenbewegung, die eine nicht von der Hand zu weisende Parallelität in der Unterdrückung von Sklaven und Frauen ausmachte. Die Engländerinnen formierten sich nach der ersten Wahlrechtsreform 1832, als klar wurde, dass die Ausweitung von Bürgerrechten Frauen nicht miteinschloss. In Deutschland trug vor allem die Revolution von 1848 zum Emanzipationsstreben der Frauen bei. In allen vier Ländern wurde die Aufklärung zum geistigen Fundament einer Frauenbefreiungsbewegung, die im Zuge der Modernisierung der Gesellschaft durch Industrialisierung und Emanzipation des Bürgertums das Licht der Welt erblickte. Dieses Buch beschäftigt sich überblicksartig mit der Geschichte der organisierten Frauenbewegung in den USA und Westeuropa am Beispiel von Deutschland, Frankreich und England. Diese Beschränkung ist notwendig, da die Darstel-